

Neu im Kino – diese Dokus laufen am 16.02.23 an

In dieser Woche laufen am Donnerstag, den 16. Februar 2023, drei neue Dokumentarfilme im Kino an: „Bigger Than Us“ von Flore Vasseur, „Vogelperspektiven“ von Jörg Adolph und „Er flog voraus – Karl Schwanzer I Architektenpoem“ von Max Gruber.

[Vogelperspektiven](#)



„Vogelperspektiven“ thematisiert die alarmierende Situation der Vögel in Deutschland, die symptomatisch für die Auswirkungen der Klimakatastrophe steht: Der Bestand der Vögel in der Bundesrepublik hat sich in den letzten 60 Jahren fast halbiert. Die Tiere sind dennoch allgegenwärtig und laut, mit melodischem Gesang oder schönem Gefieder. Filmemacher Jörg Adolph begleitet den Ornithologen und Vorsitzenden des Landesbundes für Vogelschutz in Bayern, Dr. Norbert Schäffer, bei seiner Arbeit.

Ausführliche Infos zu „Vogelperspektiven“ auf doks.de.

Credits: „Vogelperspektiven“. Dokumentarfilm von Jörg Adolph. Eine Produktion von if... Productions mit SWR und BR. Im Verleih bei Filmperlen.

[Bigger Than Us](#)



Der Dokumentarfilm „Bigger Than Us“ von Flore Vasseur zeigt eine engagierte Generation junger Menschen, die sich überall auf der Welt für Menschenrechte, das Klima, die Meinungsfreiheit und die soziale Gerechtigkeit einsetzt. Die dafür kämpft, dafür, dass jeder Mensch Zugang zu Bildung erhält und niemand hungern darf. Mit unbändigem Mut und Engagement erheben sich diese jungen Menschen überall auf der Welt, von Rio bis Jakarta, und zeigen, was es bedeutet, auf der Welt zu sein und Verantwortung zu übernehmen.

Ausführliche Infos zu „Bigger Than Us“ auf doksite.de.

Credits: „Bigger Than Us“. Dokumentarfilm von Flore Vasseur. Eine Produktion von Elzévir Films, All you need is prod und Big Mother Productions. Im Verleih bei Plaion Pictures.

Er flog voraus – Karl Schwanzer I Architektenpoem



Der architekturbegeisterte Karl Schwanzer errichtete schon in jungen Jahren gemeinsam mit seinem Onkel ein Schrebergartenhäuschen für die Familie. Nach seinem Architekturstudium an der Technischen Hochschule Wien eröffnete er 1947 sein eigenes Atelier. Im Jahr 1959 wurde er selbst Professor an der Technischen Hochschule und bildete innerhalb von eineinhalb Jahrzehnten eine Vielzahl von heute international anerkannten Architekten aus. Im August 1975 starb er mit gerade einmal 57 Jahren durch Suizid. Der Dokumentarfilm befasst sich mit der Person, die heute zu den bedeutendsten österreichischen Architekten der Nachkriegszeit zählt und unter anderem die BMW-Vierzylinder-Firmenzentrale in München und das Museum Belvedere 21 in Wien entworfen hat.

Ausführliche Infos zu „Er flog voraus – Karl Schwanzer I Architektenpoem“ auf doks.de.

Credits: „Er flog voraus – Karl Schwanzer I Architektenpoem“. Dokumentarfilm von Max Gruber. Eine Produktion von Mischief Films. Im Verleih bei Salzgeber.